

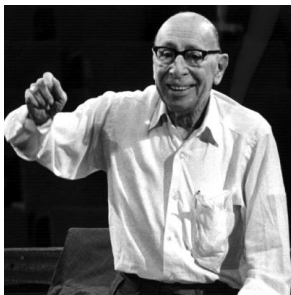
1946–1960: Die Jochum-Jahre

1946 | Gründung eines Rundfunkchores bei Radio München. Robert Seiler leitet 28 Sänger. Am **1. Mai 1946, seinem offiziellen Gründungsstermin, tritt der Chor mit der Ausstrahlung einer Sendung erstmals an die Öffentlichkeit.**

1947 | Vergrößerung des Chores auf 36 Sänger | **Früheste erhaltene Tondokumente:** Der Chor wirkt an der Sendereihe „Die Oper“ mit. Es entstehen Aufnahmen zusammen mit dem Orchester des Bayerischen Rundfunks unter Hans Altmann: Mozart, „La clemenza di Tito“ und Verdi, „Simon Boccanegra“. Der Chor produziert unter der Leitung von Robert Seiler **Musik für die Israelitische Kultusgemeinde im Rahmen von Sendungen des Kirchenfunks**, darunter Chorsätze von Louis Lewandowski (u.a. „Taurass adaunoj“)

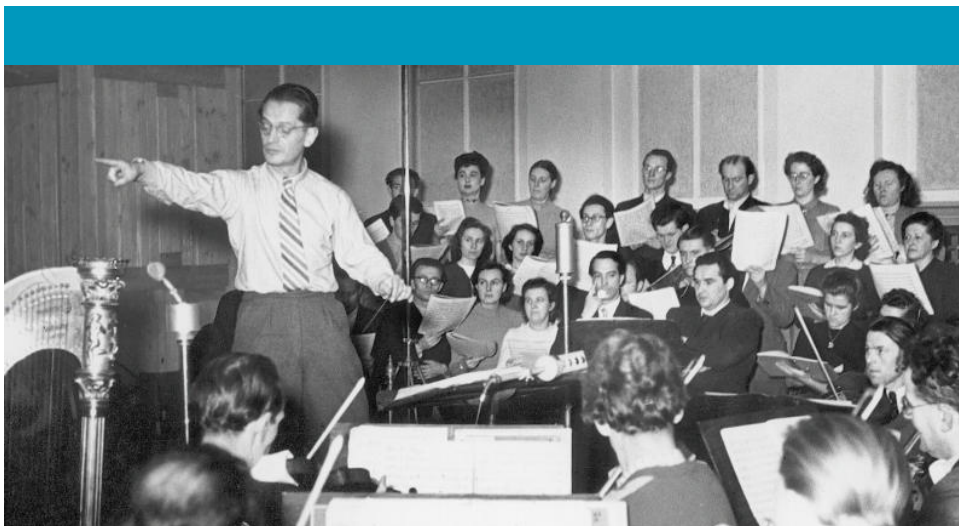
1948 | „Gesetz über die Errichtung und die Aufgaben einer Anstalt des öffentlichen Rechts“: **Start des öffentlich-rechtlichen Rundfunks** | Radio München übernimmt die Schirmherrschaft über die 1945 von Karl Amadeus Hartmann gegründete Reihe für Neue Musik, die **musica viva**.

1949 | **Gründung des Bayerischen Rundfunks** | Inbetriebnahme des ersten UKW-Senders in Europa beim Bayerischen Rundfunk | **Josef Kugler wird Chordirektor** | Dem Rundfunkchor gehören 40 Sängerinnen und Sänger an. Zu den Aufgaben des Chores gehören neben Studioproduktionen nun auch Auftritte in öffentlichen Konzerten mit dem **neu gegründeten Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks** unter **Eugen Jochum** als Chefdirigenten.



1950 | Carl Orff, „**Carmina burana**“ im Rahmen der musica viva | Aufführungen von Haydns „Schöpfung“ und Verdis „Messa da Requiem“ (Symphonieorchester des BR, Eugen Jochum) | Dem Chor steht nun ein **eigener Probensaal im Funkhaus** zur Verfügung.

1951 | Auftritt bei den **Salzburger Festspielen** mit Orffs „Catulli carmina“ (Eugen Jochum). | Aufführung von Bachs „Matthäus-Passion“ (Symphonieorchester des BR, Eugen Jochum) | **Igor Strawinsky** dirigiert Chor und Symphonieorchester des BR mit eigenen Werken, darunter „Oedipus Rex“.



1952 | Benefizkonzert zum **Wiederaufbau der Münchner Frauenkirche** (Bach: „Johannes-Passion“, Symphonieorchester des BR, Eugen Jochum) | Gründung des **Münchner Rundfunkorchesters**. | Aufführungsversuch von mittelalterlicher, mehrstimmiger Musik (Perotin: „Descendit“)

Mehr zur Geschichte des Chores

- ▶ Die Kubelík-Ära 1961–1982
- ▶ Chefdirigent Sir Colin Davis 1983–1992
- ▶ Mit Lorin Maazel ins neue Jahrtausend 1993–2002
- ▶ Chefdirigent Mariss Jansons – seit 2003
- ▶ Uraufführungen mit dem BR-Chor
- ▶ Preise und Auszeichnungen
- ▶ Zurück zur Übersicht



1953 | Eröffnung des mit Zuschüssen des BR neu erbauten **Herkulesaals der Münchner Residenz** mit der deutschen Erstausführung der „Trionfi“ von Orff. | Alfred Schröter ruft die Reihe der **Münchner Sonntagskonzerte** ins Leben, die der Rundfunkchor regelmäßig mitgestaltet.

1954 | Aufführung von **Monteverdi/Orffs „Orpheus“** (Symphonieorchester des BR, Eugen Jochum). | ARD startet das Erste deutsche Fernsehen.

1955 | **Paul Hindemith** dirigiert sein eigenes Chorwerk „Apparebit repentina dies“ (musica viva). | Aufführung von Monteverdis „Vespro della beata vergine“ (Eugen Jochum)

1956 | Aufführung von Dallapiccolas Einakter „Il prigioniero“ unter der Leitung von **Hermann Scherchen** 1957 | Aufführung des mittelalterlichen Organum „**Sederunt principes**“ von **Perotin** (Symphonieorchester des BR, Eugen Jochum)

1958 | Nachfolger vom überraschend verstorbenen Joseph Kugler wird **Kurt Prestel**. | Auftritte bei der **800-Jahr-Feier der Stadt München** | Bachs h-Moll-Messe beim **Septembre Musical in Montreux**

1959 | **Pierre Boulez** dirigiert sein eigenes Werk „Le soleil des eaux“ (musica viva). **Bruno Maderna** dirigiert Chor und Symphonieorchester des BR (u.a. Debussy: „La damoiselle élue“) | Auftritt in Rom mit Orffs „Catulli carmina“ 1960 | Gastkonzerte an der **Mailänder Scala** mit Mozarts c-Moll-Messe (**Sergiu Celibidache**)

Weiterlesen: [Die Kubelík-Ära 1961–1982](#)

► [Zurück zur Übersicht](#)